

Inhalt

Danksagung	5
Abkürzungsverzeichnis	13
A. Einführung und Grundlagen	15
I. Ausgangspunkt und Gang der Untersuchung	15
II. Forschungsfrage und Methode	18
III. Parameter der nationalen Frage für Konsens und Dialog	22
1. Konfliktgeschichte/n.....	22
2. Assimilation und Sprachbewertung	34
3. Volksgruppenpolitik	38
a. <i>Volksgruppenorganisationen</i>	38
b. <i>Heimatverbände: Kärntner Heimatdienst und Abwehrkämpferbund</i> ...	41
c. <i>Politische Parteien</i>	44
d. <i>„Schutzmacht“ Jugoslawien und Slowenien</i>	45
4. Minderheitenrechte als Symbole	46
B. Entwicklung des Konsens- und Dialogprozesses	49
I. Der „Runde Tisch“ und das „Ortstafelerkenntnis“ (1997-2001)	49
1. Der „Runde Tisch“ und die nationale Frage (1997-2000).....	50
a. <i>Inhaltliche Festlegung</i>	51
b. <i>Dreifache Einigung</i>	52
c. <i>Aufarbeitung der nationalen Frage Kärntens</i>	53
d. <i>Offene Fragen, Forderungen der Volksgruppe und der „EU-Weisen-Bericht“</i>	54
2. Fortsetzung des „Runden Tisches“ und das Ortstafelerkenntnis 2001.....	57
a. <i>Ablehnung der slowenischen Forderungen durch die Heimatverbände</i>	57
b. <i>Ergebnisse des Dialoges am Runden Tisch</i>	59
c. <i>Neue Dynamik durch das „Ortstafelerkenntnis“</i>	59
d. <i>Kritik durch den Heimatdienst</i>	61
e. <i>Polemik gegen das Höchstgericht</i>	62
II. Erste Konsenskonferenzen auf Bundesebene (2002)	64
1. Konsenssuche auf Landesebene	65
a. <i>Debatten nach dem Ortstafelerkenntnis</i>	65
b. <i>Enquete auf Landesebene</i>	67
c. <i>Nicht-Umsetzung des Ortstafelerkenntnisses</i>	69
2. Die ersten Konsenskonferenzen auf Bundesebene.....	69
a. <i>Erste Ansätze einer Lösung</i>	70

b. Positionen von Heimatverbänden und Volksgruppenorganisationen...	70
c. Zweite Konferenz: Einsetzen einer Arbeitsgruppe.....	73
3. Vorarbeiten zur dritten Konsenskonferenz.....	75
a. Runder Tisch in Kärnten.....	75
b. Arbeiten des Arbeitskreises zur zweisprachigen Topographie	76
c. „Klima-Ausschuss“ und Entwurf einer gemeinsamen Erklärung.....	77
4. Die dritte Konsenskonferenz und ihre Folgen.....	79
a. Scheitern der Konferenz.....	79
b. Stillstand nach dem Scheitern.....	81
c. Neue Gespräche trotz alter Positionen.....	82
III. Wiederaufnahme der Konsenskonferenzen und der	
Konsensprozess (2005).....	85
1. Vorarbeiten und die erste Konsenskonferenz.....	85
a. Erste Gespräche	86
b. Positionierungen vor den Konsenskonferenzen.....	87
c. Vorbesprechung und gemeinsame Erklärung an die Konsens-	
konferenz.....	90
d. Die erste Konsenskonferenz.....	92
2. Folgen der Konsenskonferenz.....	94
a. Spannungen unter Heimatverbänden und Volksgruppen-	
organisationen	94
b. Positionierungen der Organisationen	96
c. Vermittlung durch Konsensgespräche	98
d. Karner-Papier.....	100
3. Ringen um die Einigung.....	104
a. Neuerliche Konsenskonferenz.....	104
b. Anzeichen einer Kehrtwende	106
c. Gespräche in Kärnten und Absage der dritten Konsenskonferenz	108
d. Umschwung und neue Bruchlinien	110
IV. Neue Konflikte, Konsenssuche und der Dialogprozess (2006-2009).....	113
1. Verschärfungen der Ortstafelfrage und Lösungsentwürfe 2006.....	113
a. Bevölkerungsumfragen und Ortstafel-Verrückung	113
b. Erster Anlauf zur Lösung und öffentliche Konsensarbeit.....	115
c. Zweiter Verordnungsentwurf und Scheitern einer Lösung.....	120
d. Neue Ortstafel-Varianten und Verständigungsarbeit der	
Konsensgruppe	124
2. Enttäuschte Hoffnung auf eine Ortstafelregelung 2007	128
a. Fortsetzung der Ortstafeldiskussion.....	128
b. Positionen der Organisationen.....	129
c. Lösungsvorschlag des Bundeskanzlers.....	131
d. Der 10. Oktober 2007: „Kärnten neu denken“?	134
3. Stillstand und „Dialog“	136
a. Vertiefung der Konsens- und Dialogarbeit 2008.....	138
b. Wechsel auf der politischen Bühne Kärntens	142

c. <i>Verbreiterung des Dialoges und der Gräben zwischen den Organisationen 2009</i>	143
d. <i>Neue Hoffnung zum Jahresende 2009</i>	150
V. Die „Lösung“ der Kärntner Ortstafelfrage (2010-2011)	151
1. Der Zug nimmt Fahrt auf	151
a. <i>Selbstauflösung des Rates und Konflikte mit dem Heimatdienst</i>	152
b. <i>Lange Schatten der Vergangenheit</i>	156
c. <i>Ankündigungen einer bevorstehenden Ortstafelregelung</i>	157
d. <i>Diskussionen um den Heimatdienst und neue Akzente im Dialog</i>	159
2. Weichenstellung zur „Ortstafellösung“	162
a. <i>Vorfeldgespräche und Positionen</i>	162
b. <i>„90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ in froher Erwartung</i>	163
c. <i>Erste Verhandlungen und erste Turbulenzen</i>	165
d. <i>Eckpunkte einer Regelung und neuerliche Probleme</i>	170
3. Zielgerade trotz Turbulenzen.....	172
a. <i>Memorandum zur „Ortstafellösung“</i>	172
b. <i>Absage von Rat und Abwehrkämpferbund</i>	174
c. <i>Einbindung der Bevölkerung</i>	176
d. <i>Novelle des Volksgruppengesetzes zur „Lösung“ der Ortstafelfrage</i>	177
VI. Ruhe nach dem „Sturm“? (2011-2017)	180
1. Würdigung der Rechtsdurchsetzung	180
2. Neue Schritte im Dialog	182
3. Veränderungen in der Landespolitik und neue Symboldebatte	190
VII. Zusammenfassende Analyse und Schlussfolgerungen	193
1. Ortstafeln und andere Minderheitenrechte zwischen Recht und Politik ...	193
a. <i>Politische Verhandlungslösung</i>	194
b. <i>Zahlenspektrum</i>	196
c. <i>Paketlösung mit anderen Minderheitenrechten</i>	198
d. <i>Beendigung des Konfliktes</i>	200
e. <i>„Demokratie“ und Rechtsstaat: Wir sind wir?</i>	200
2. Landes- und Volksgruppenpolitik.....	201
3. Konsens und Dialog	204
C. Akteure und Kritikpositionen	209
I. Konsensgruppe	210
1. Stefan Karner (Mediator der Konsensgruppe)	210
a. <i>Vom Runden Tisch zum Konsensprozess</i>	210
b. <i>Der Konsensprozess und mehrere Dialoge</i>	213
c. <i>Veränderung durch persönliche Faktoren und Anerkennung</i>	214
d. <i>Kritik an der Legitimation und Perspektiven der Erweiterung</i>	214
2. Josef Feldner (Kärntner Heimatdienst)	215
a. <i>Der Heimatdienst als „Abwehrorganisation“ in den 1970er Jahren</i> ...	215
b. <i>Dialog-Bekundungen ohne Nachdruck</i>	218

c.	<i>Veränderungen der Sichtweise: „Wollen statt Müssen“ und „Aufbau statt Abwehr“</i>	218
d.	<i>Faktoren für Veränderungen: Persönliche Kontakte und Entwicklung</i>	220
e.	<i>Neue Zielsetzungen: Dialog, Integration, Internationalisierung</i>	220
f.	<i>Einordnung von Konsens- und Dialogprozess</i>	221
3.	Marjan Sturm (Zentralverband Slowenischer Organisationen).....	223
a.	<i>Die 1970er Jahre im Aufbruch und Widerstand</i>	223
b.	<i>Veränderungen nach dem Zerfall Jugoslawiens</i>	225
c.	<i>Situation 2010: Nebeneinander statt Miteinander</i>	226
d.	<i>Der Konsens- und Dialogprozess: Gewinn und Fortschritt</i>	227
e.	<i>Kritik und Widerstände gegen den Konsens- und Dialogprozess</i>	229
f.	<i>Widersprüche in der Organisation und ihrer Erinnerungskultur</i>	230
g.	<i>Perspektiven der Ausweitung und Öffnung</i>	232
4.	Heinz Stritzl (Plattform Kärnten).....	233
a.	<i>Sorge um die Grenze und der Wunsch nach Ruhe in Kärnten</i>	233
b.	<i>Plattform Kärnten als Unterstützerin für Konsens und Frieden</i>	235
c.	<i>Unwissenheit und Kritiker als Herausforderungen</i>	237
d.	<i>Perspektiven im Volksgruppenrecht und der Alpen-Adria Region</i>	238
5.	Bernard Sadovnik (Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen).....	239
a.	<i>Veränderungen seit den 1970er Jahren: Vom Konflikt und Sprachverlust zu Europa</i>	239
b.	<i>Positionierung der Gemeinschaft in der Minderheitenfrage</i>	240
c.	<i>Motivation für Mehrsprachigkeit und Vielfalt in Europa</i>	241
d.	<i>Ambivalenzen im Konsens- und Dialogprozess: Zukunft statt Vergangenheit</i>	242
e.	<i>Vision der zweiten Sprache als Teil der Identität</i>	245
II.	Kritikpositionen	246
1.	Fritz Schretter (Kärntner Abwehrkämpferbund).....	246
a.	<i>Einbindung der Bevölkerung als Lektion der 1970er Jahre</i>	246
b.	<i>Positionierung für Rechtsstaatlichkeit durch Minderheiten-ermittlung</i>	246
c.	<i>Konsens- und Dialog für eine „rechtsstaatliche“ Lösung</i>	248
2.	Karel Smolle und Rudi Vouk (Rat der Kärntner Slowenen)	249
a.	<i>Der Rat als Vertretung der Volksgruppe in Österreich</i>	249
b.	<i>Erneuerung und Erweiterung der Volksgruppenpolitik in den 1970er Jahren</i>	250
c.	<i>Positionierung und Zielgruppe</i>	254
d.	<i>Konsens und Dialog durch Politik und Wiedergutmachung</i>	257
e.	<i>Perspektiven für eine Lösung</i>	260
3.	Vladimir Smrtnik (Einheitsliste)	261
a.	<i>Selbstständigkeit in den Gemeinden in den 1970er Jahren</i>	261
b.	<i>Öffnung der Ausrichtung</i>	262

<i>c. Konsens- und Dialog: breiter, vor Ort und mit Entschuldigung</i>	263
<i>d. Perspektiven in der Volksgruppenpolitik</i>	266
4. Peter Gstettner	266
<i>a. Konsens und Dialog als Medienpolitik</i>	266
<i>b. Neue Bedeutung für den Heimatdienst</i>	267
<i>c. Fehlende Legitimation und Ablenkung</i>	267
<i>d. Versöhnung durch Aufarbeitung und Schuldeingeständnis</i>	268
5. Vladimir Wakounig	269
<i>a. Der Zentralverband in den 1990er Jahren und der Bruch 2001</i>	269
<i>b. Fehlende Legitimation für einen Konsens</i>	270
<i>c. Wiedergutmachung und ein neuer Dialog vor Ort</i>	271
<i>d. Beachtung der Zweisprachigkeit</i>	272
III. Vergleich und Zusammenfassung	273
<i>a. Positionierungen</i>	273
<i>b. Kritik am Konsensprozess</i>	275
<i>c. Kritik am Dialogprozess</i>	276
D. Konfliktgeschichte/n und -bearbeitung im Dialog	279
I. Historisches Gedächtnis und Erinnerungen in Kärnten	279
1. Gedächtnis und Erinnerung	281
<i>a. Kollektives Gedächtnis</i>	281
<i>b. Erinnerung und Gegenwart</i>	283
<i>c. Macht durch Erinnerung</i>	285
<i>d. Soziales Gedächtnis</i>	286
2. Gedächtnis und Identität	288
<i>a. Kollektive Identität durch Vergangenheit</i>	288
<i>b. Nationale Identitäten und inter-ethnische Grenzen</i>	290
<i>c. Großgruppenidentitäten und Gruppengrenzen in Kärnten</i>	293
3. Erinnerungen zwischen Generationen.....	300
4. Strukturen subjektiver Erzählungen	305
5. Große Erzählungen und Gegenerzählungen in Kärnten.....	308
6. Der 10. Oktober 1920 als Kristallisationspunkt	311
<i>a. Jubiläum, Triumph und Trauma</i>	311
<i>b. Botschaften zum 10. Oktober 1990-2010</i>	314
<i>c. Vermächtnis und Verständigung?</i>	323
II. Konfliktbearbeitung im Dialog	325
1. Dialog durch Interaktive Konflikttransformation.....	328
2. Von „Kärnten neu denken“ zu „Kärnten liegt am Meer“	333
3. „Friedensregion Alpen-Adria“ und Perspektiven des Dialogs	338
E. Fazit und Ausblick	345
Literaturverzeichnis	347